Bayerischer
Landtag

18. Wahlperiode 08.02.2023 Drucksache 18/25391

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Kerstin Celina, Patrick Friedl, Verena Osgyan**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 06.09.2022

Bildung für nachhaltige Entwicklung an bayerischen Hochschulen

Im Innovationsbündnis Hochschule 4.0 aus dem Jahr 2018 wird der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele ein hoher Stellenwert eingeräumt. Dort heißt es wörtlich: „Die Beachtung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung gewinnt auch im Bildungsbereich zunehmend an Bedeutung. Auf der Grundlage des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) haben Bund, Länder und Akteure der Zivilgesellschaft im Juni 2017 den „Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP) vereinbart, der zahlreiche Ziele und Maßnahmenvorschläge auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit speziell im Hochschulbereich beinhaltet. Staat und Hochschulen werden die Empfehlungen des NAP in geeigneter Weise umsetzen.“ Darauf aufbauend haben alle bayerischen Hochschulen eine Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit von 2018 bis 2022 geschlossen. Darin ist die BNE allerdings nicht mehr als gemeinsam umzusetzende hochschulpolitische Zielsetzung genannt.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.a) Welche Bedeutung misst die Staatsregierung der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele im Bereich der Hochschullehre zu? 4

1.b) Wie kam es dazu, dass die Umsetzung nachhaltiger Bildungsziele in das „Innovationsbündnis Hochschule 4.0“ aufgenommen wurde? 4

1.c) Warum wurden die Zielsetzungen des Innovationsbündnisses Hochschule 4.0 hinsichtlich der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP) nicht als verbindliche Zielvorgaben in die mit den bayerischen Hochschulen geschlossene Rahmenvereinbarung für 2018 bis 2022 aufgenommen? 5

2.a) Wird die Staatsregierung sicherstellen, dass die Zielsetzungen des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als verbindliche Zielvorgaben für die Hochschullehre in die mit den bayerischen Hochschulen zu schließende Rahmenvereinbarung für die Zeit ab 2023 aufgenommen werden (bitte evtl. bereits vorhandene erste textliche Entwürfe dazu beifügen)? 5

2.b) Welche zusätzlichen finanziellen Mittel plant die Staatsregierung für die bayerischen Hochschulen im Haushalt 2023 ein, um eine Umsetzung der Zielsetzungen an den Hochschulen während der Laufzeit der nächsten Rahmenvereinbarung zu gewährleisten? 5

2.c) Wird die Staatsregierung ein Programm zur Förderung der Nachhaltigkeitsbildung in der Hochschullehre auflegen, um die Umsetzung der Ziele des Investitionsbündnisses Hochschule 4.0 zu beschleunigen? 6

3.a) Welche konkreten Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung gibt es an den bayerischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)? 6

3.b) Welche dieser Angebote bestanden schon vor der Verabschiedung des Investitionsbündnisses Hochschule 4.0 (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)? 6

3.c) Welche Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit gibt es im Rahmen der Lehramtsausbildung an den bayerischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)? 6

4.a) Mit welchen spezifischen Inhalten bereiten die Lehrveranstaltungen die zukünftigen Lehrkräfte auf die Behandlung des fächer- und schulartenübergreifenden Bildungsziels „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ des bayerischen LehrplanPLUS vor? 6

4.b) Welche spezifischen Maßnahmen ergreifen die bayerischen Hochschulen, um Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung zu etablieren, sie personell und sachlich angemessen und auf Dauer auszustatten (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)? 7

4.c) Welche Form der Unterstützung bietet die Staatsregierung den bayerischen Hochschulen an, um Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung dauerhaft einzurichten? 8

5.a) Welche Arten von Projekten in diesem Bereich können nach Einschätzung der Staatsregierung kurzfristig, mittelfristig bzw. langfristig an den einzelnen Hochschulen umgesetzt werden (bitte nach Hochschulen und Projekten getrennt aufführen)? 8

5.b) Können bestehende Lehrangebote zur Nachhaltigkeit und zur nachhaltigen Entwicklung, die die Staatsregierung an bayerischen Hochschulen als besonders gelungen identifiziert, auch auf andere bayerische Hochschulen übertragen werden (bitte die besonders gelungenen Angebote nennen)? 8

5.c) Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, um solche Projekte oder Initiativen dauerhaft an den Hochschulen zu etablieren und die Stellensituation im Bereich der Nachhaltigkeitsbildung z. B. im Lehramt oder fächerübergreifend zu verbessern? 8

6.a) Wie begleitet die Staatsregierung Initiativen zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele an den Hochschulen? 8

6.b) In welchen staatlichen Gremien wird das Thema „Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele an den Hochschulen“ kontrolliert bzw. begutachtet? ... 8

6.c) Welche Abteilungen in staatlichen Ministerien sind für das Thema zuständig? ... 9

7.a) In welchen Prozessen unter Beteiligung welcher Statusgruppen wird an den bayerischen Hochschulen an der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gearbeitet (bitte repräsentative Beispiele nennen)? ... 9

7.b) Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Beschlüsse aus Hochschulgremien zu dem Thema? ... 9

7.c) Welche Beispiele für die erforderlichen inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen sowie neuartige Lehrformen sind der Staatsregierung aus bayerischen Hochschulen bekannt (bitte nach Hochschulen getrennt aufführen)? ... 9

8.a) Werden die Bestimmungen der Verordnung über die Lehrverpflichtung des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen (LUFV) vom 14.02.2007 den speziellen Gegebenheiten der fächerübergreifenden, neue Formen integrierenden Lehre zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung gerecht? ... 10

8.b) Wie entwickelt die Staatsregierung aktuell weitere hochschulpolitische Zielsetzungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung? ... 10

8.c) In welcher Form wird dabei auf die an den bayerischen Hochschulen bestehenden Erfahrungen bei der Etablierung von Lehrangeboten zur nachhaltigen Entwicklung zurückgegriffen? ... 10

Anlage 1 ... 11

Anlage 2 ... 16

Anlage 3 ... 18

Anlage 4 ... 20

Anlage 5 ... 23

Anlage 6 ... 27

Hinweise des Landtagsamts ... 31

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus
vom 30.11.2022

Vorbemerkung
Ab dem Jahr 2023 ist die strategische Hochschulsteuerung mit Inkrafttreten des neuen Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) zum 01.01.2023 neu geregelt. Nach Art. 8 Abs. 1 BayHIG stimmen Staat und Hochschulen eine Rahmenvereinbarung ab, auf deren Grundlage gemäß Art. 8 Abs. 2 BayHIG Hochschulverträge mit den einzelnen Hochschulen geschlossen werden. Dementsprechend gibt es derzeit noch keine Rahmenvereinbarungen oder Hochschulverträge; bis Ende 2022 laufen noch das Innovationsbündnis Hochschule 4.0 sowie die darauf aufbauend geschlossenen bilateralen Zielvereinbarungen. Bei der nachfolgenden Beantwortung der Fragen werden die Bezeichnungen entsprechend verwendet.

Unter dem in der Anfrage verwendeten Begriff „bayerische Hochschulen“ werden die Hochschulen des Freistaates Bayern (staatliche Hochschulen) verstanden. Das sind gemäß Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) die Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen (Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technische Hochschulen).

1.a) Welche Bedeutung misst die Staatsregierung der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele im Bereich der Hochschullehre zu?

Die Staatsregierung misst der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele im Bereich der Hochschullehre große Bedeutung zu. So wurde beispielsweise im Rahmen der Hochschulrechtsreform die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Aufgabenkatalog der Hochschulen verankert (Art. 2 Abs. 7Satz 1 BayHIG).

1.b) Wie kam es dazu, dass die Umsetzung nachhaltiger Bildungsziele in das „Innovationsbündnis Hochschule 4.0“ aufgenommen wurde?

Das Innovationsbündnis Hochschule 4.0 ergänzt die bewährten Elemente früherer Innovationsbündnisse – insbesondere die Gewährung finanzieller Planungssicherheit für die Hochschulen im Gegenzug zur Vereinbarung hochschulpolitischer Ziele und Leistungen – um einen hochschulpolitischen Planungs- und Strategieteil, in dem auch die gesellschaftlichen Herausforderungen dargestellt werden.

Zu den gesellschaftlichen Herausforderungen gehört auch das angesichts endlicher Ressourcen immer dringlicher werdende Erfordernis der Nachhaltigkeit bzw. die zunehmende Bedeutung der Beachtung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung im Bildungsbereich.

1.c) Warum wurden die Zielsetzungen des Innovationsbündnisses Hochschule 4.0 hinsichtlich der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP) nicht als verbindliche Zielvorgaben in die mit den bayerischen Hochschulen geschlossene Rahmenvereinbarung für 2018 bis 2022 aufgenommen?

Die gemeinsamen hochschulpolitischen Zielsetzungen von Hochschulen und Freistaat, die im Innovationsbündnis Hochschule 4.0 (im Sinne einer „Rahmenzielvereinbarung“) festgelegt sind, werden durch bilaterale Zielvereinbarungen des Freistaates mit den einzelnen Hochschulen (Laufzeit 2018 bis 2022) konkretisiert und umgesetzt. Dabei zeichnen sich die Zielvereinbarungen durch ihren individuellen Charakter aus, der den Hochschulen die Möglichkeit eröffnet, eigene Schwerpunkte (basierend auf den gemeinsamen hochschulpolitischen Zielsetzungen) zu wählen.

Die Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist nicht Gegenstand der hochschulpolitischen Zielsetzungen des Innovationsbündnisses Hochschule 4.0, sondern wird bei den gesellschaftlichen Herausforderungen thematisiert (siehe auch Antwort zu Frage 1 b).

2.a) Wird die Staatsregierung sicherstellen, dass die Zielsetzungen des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als verbindliche Zielvorgaben für die Hochschullehre in die mit den bayerischen Hochschulen zu schließende Rahmenvereinbarung für die Zeit ab 2023 aufgenommen werden (bitte evtl. bereits vorhandene erste textliche Entwürfe dazu beifügen)?

Mit Inkrafttreten des neuen Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes zum 01.01.2023 gehören gemäß Art. 2 Abs. 7 Satz 1 BayHIG der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität, Klimaschutz sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung zu den allgemeinen Aufgaben der Hochschulen. Eine hochschulübergreifende Abstimmung und individuelle Konkretisierung der Aufgaben erfolgt nach Art. 8 Abs. 1 und 2 BayHIG in der Rahmenvereinbarung sowie den Hochschulverträgen.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sieht das Thema Nachhaltigkeit bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Aufnahme in die Rahmenvereinbarung fest vor und wird dies im derzeit laufenden Abstimmungsprozess mit den Hochschulen entsprechend verfolgen.

2.b) Welche zusätzlichen finanziellen Mittel plant die Staatsregierung für die bayerischen Hochschulen im Haushalt 2023 ein, um eine Umsetzung der Zielsetzungen an den Hochschulen während der Laufzeit der nächsten Rahmenvereinbarung zu gewährleisten?

Angesichts des noch laufenden Haushaltsaufstellungsverfahrens kann zur Höhe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zum derzeitigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

2.c) Wird die Staatsregierung ein Programm zur Förderung der Nachhaltigkeitsbildung in der Hochschullehre auflegen, um die Umsetzung der Ziele des Investitionsbündnisses Hochschule 4.0 zu beschleunigen?

Die Förderung der Nachhaltigkeitsbildung in der Hochschullehre ist kein hochschulpolitisches Ziel des Innovationsbündnisses Hochschule 4.0. Das Erfordernis der Nachhaltigkeit bzw. die zunehmende Bedeutung der Beachtung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung im Bildungsbereich werden im Planungs- und Strategieteil des Innovationsbündnisses 4.0 bei der Darstellung der gesellschaftlichen Herausforderungen thematisiert (siehe Antwort zu Frage 1 b).

3.a) Welche konkreten Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung gibt es an den bayerischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?

3.b) Welche dieser Angebote bestanden schon vor der Verabschiedung des Investitionsbündnisses Hochschule 4.0 (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?

3.c) Welche Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit gibt es im Rahmen der Lehramtsausbildung an den bayerischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?

4.a) Mit welchen spezifischen Inhalten bereiten die Lehrveranstaltungen die zukünftigen Lehrkräfte auf die Behandlung des fächer- und schulartenübergreifenden Bildungsziels „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ des bayerischen LehrplanPLUS vor?

Zur Beantwortung der Fragen 3 a bis 4 a war eine Umfrage bei den Hochschulen erforderlich. Die Umfrage hat eindrucksvoll bestätigt, dass es an den Hochschulen vielfältige Angebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung in der Lehre und speziell in der Lehramtsausbildung gibt.

Die Angebote sind in Tabelle 1 für Frage 3 a und in Tabelle 2 für Frage 3 c dargestellt. Im Hinblick auf die Fülle der Aktivitäten und die fehlende Eingrenzbarkeit des Nachhaltigkeitsbegriffs werden pro Hochschule exemplarisch jeweils drei Lehrangebote aufgeführt. Spezifische Inhalte, mit denen die Lehrveranstaltungen die zukünftigen Lehrkräfte auf die Behandlung des fächer- und schulartenübergreifenden Bildungsziels „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ im bayerischen LehrplanPLUS vorbereiten, ergeben sich exemplarisch aus Tabelle 3.

Es handelt sich dabei um eine Momentaufnahme, da Lehrinhalte laufend angepasst werden. Teilweise bestanden die Angebote schon vor Unterzeichnung des Innovationsbündnisses Hochschule 4.0 am 17.07.2018 durch die Staatsregierung und die Hochschulen.

Zur Lehramtsausbildung (Fragen 3 c und 4 a) antwortet das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ergänzend Folgendes:

In der Lehramtsausbildung an den bayerischen Hochschulen ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung umfassend verankert. Im Bereich der Fachdidaktiken aller Unterrichtsfächer (§ 33 Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I) ist das Bildungsziel Bildung für nachhaltige Entwicklung beispielsweise explizit ausgewiesen. Darüber hinaus steht im verbindlich vorgeschriebenen Studium der Erziehungswissenschaften (§ 32 LPO I) die interdisziplinäre Ausrichtung des pädagogischen Handelns im Mittelpunkt. Hierbei wird bewusst auf eine fächerübergreifende, auf die Person als Ganzes im Kontext ihrer Umwelt bezogene Sichtweise und die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben abgestellt. Grundlage der Lehrerausbildung ist der verfassungsgemäße Auftrag, den Schülerinnen und Schülern „Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt“ (Art. 131 Verfassung des Freistaates Bayern) zu vermitteln. Auf diese verantwortungsvolle Aufgabe werden die angehenden Lehrerinnen und Lehrer bereits im Studium umfassend vorbereitet. Vor dem Hintergrund dieser verbindlichen Grundsätze obliegt die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Studiengänge aufgrund der Freiheit der Lehre den Universitäten in eigener Verantwortung.

Darüber hinaus werden die genannten Ziele im Rahmen des Vorbereitungsdiensts konsequent weiterverfolgt. So legen beispielsweise die Zulassungs- und Ausbildungsordnungen der einzelnen Lehrämter verpflichtend die zu vermittelnden allgemeinen pädagogischen Inhalte insbesondere auch mit Schwerpunkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung bzw. Umwelterziehung fest.

Im Rahmen der Freiheit der Lehre entscheiden die Universitäten auch, inwiefern sie Inhalte des Bildungsziels „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ im bayerischen LehrplanPLUS zum Gegenstand von Lehrveranstaltungen machen. Entsprechende Vorgaben hierzu bestehen von Seiten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nicht.

4.b) Welche spezifischen Maßnahmen ergreifen die bayerischen Hochschulen, um Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung zu etablieren, sie personell und sachlich angemessen und auf Dauer auszustatten (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?

Zur Beantwortung dieser Frage war eine Umfrage bei den Hochschulen erforderlich. Die Umfrage hat eindrucksvoll bestätigt, dass es an den Hochschulen vielfältige und kreative Maßnahmen gibt, Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung einzurichten und auszubauen. Die Maßnahmen sind in Tabelle 4 dargestellt. Im Hinblick auf die Fülle der Aktivitäten und die fehlende Eingrenzbarkeit des Nachhaltigkeitsbegriffs werden pro Hochschule maximal drei Maßnahmen aufgeführt. Nachdem sich die Maßnahmen in der Regel nicht auf einzelne Studiengänge begrenzen lassen, wurde von einer Differenzierung nach Studiengängen abgesehen.

Bei der thematischen Einbindung von Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Hochschullehre sind auf hochschulübergreifender Ebene zusätzlich die Aktivitäten des Bayerischen Zentrums für Innovative Lehre (BayZiel) im Bereich der Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie des Netzwerks ProfiLehrePlus im Universitätsbereich zu nennen. Durch spezifische Angebote zur didaktischen Fortbildung der Lehrenden geben diese Einrichtungen wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der Lehre und der Studienformate.

Hervorzuheben sind zudem die Aktivitäten des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern, in dem alle staatlichen bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten engagiert sind. Innerhalb des Netzwerks hat etwa eine Arbeitsgruppe Mindestanforderungen für die Vergabe von Bildungszertifikaten zur nachhaltigen Entwicklung an den Mitgliedshochschulen des Netzwerks erarbeitet. Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich in Zusammenarbeit mit dem BayZiel mit der Integration von Nachhaltigkeit in Lehrveranstaltungen.

4.c) Welche Form der Unterstützung bietet die Staatsregierung den bayerischen Hochschulen an, um Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung dauerhaft einzurichten?

Im Hinblick auf die Freiheit der Lehre erfolgt die inhaltliche Ausgestaltung der Lehrangebote an den Hochschulen in eigener Verantwortung. Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst kann deshalb darauf keinen Einfluss nehmen, sondern stellt den Hochschulen adäquate Haushaltsmittel für Forschung und Lehre zur Verfügung, die sie eigenverantwortlich einsetzen.

5.a) Welche Arten von Projekten in diesem Bereich können nach Einschätzung der Staatsregierung kurzfristig, mittelfristig bzw. langfristig an den einzelnen Hochschulen umgesetzt werden (bitte nach Hochschulen und Projekten getrennt aufführen)?

5.b) Können bestehende Lehrangebote zur Nachhaltigkeit und zur nachhaltigen Entwicklung, die die Staatsregierung an bayerischen Hochschulen als besonders gelungen identifiziert, auch auf andere bayerische Hochschulen übertragen werden (bitte die besonders gelungenen Angebote nennen)?

Die Fragen 5a und 5b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Hinblick auf die Freiheit der Lehre erfolgt die inhaltliche Ausgestaltung der Lehrangebote an den Hochschulen in eigener Verantwortung.

5.c) Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, um solche Projekte oder Initiativen dauerhaft an den Hochschulen zu etablieren und die Stellensituation im Bereich der Nachhaltigkeitsbildung z. B. im Lehramt oder fächerübergreifend zu verbessern?

Siehe Antwort zu Frage 4c.

6.a) Wie begleitet die Staatsregierung Initiativen zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele an den Hochschulen?

6.b) In welchen staatlichen Gremien wird das Thema „Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele an den Hochschulen“ kontrolliert bzw. begutachtet?

Die Fragen 6a und 6b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele erfolgt im Hinblick auf die Hochschulautonomie an den Hochschulen in eigener Verantwortung. Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst steht dazu mit den Hochschulen in engem Austausch.

6.c) Welche Abteilungen in staatlichen Ministerien sind für das Thema zuständig?

Die Zuständigkeit ist in den jeweiligen Geschäftsverteilungsplänen der Staatsministerien geregelt. Im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist die Abteilung U (Universitäten, Hochschulmedizin) für das Thema Nachhaltigkeit im Hochschulbereich federführend zuständig.

7.a) In welchen Prozessen unter Beteiligung welcher Statusgruppen wird an den bayerischen Hochschulen an der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gearbeitet (bitte repräsentative Beispiele nennen)?

Zur Beantwortung dieser Frage war eine Umfrage bei den Hochschulen erforderlich. Die Umfrage hat eindrucksvoll gezeigt, dass es an den Hochschulen vielfältige und kreative Ansatzpunkte zur Umsetzung der Empfehlungen des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gibt. Die Aktivitäten sind in Tabelle 5 dargestellt. Im Hinblick auf die Fülle der Aktivitäten werden pro Hochschule maximal drei Beispiele aufgeführt.

Wichtige Impulse für die hochschulinternen Prozesse gehen an den einzelnen Einrichtungen insbesondere auch von der Beteiligung in einschlägigen Nachhaltigkeitsnetzwerken aus. Aus bayerischer Perspektive ist insbesondere das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern hervorzuheben, in dem alle staatlichen bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften zusammenarbeiten, um Nachhaltigkeit gesamtinstitutionell in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer und Studierendeninitiativen zu stärken.

7.b) Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Beschlüsse aus Hochschulgremien zu dem Thema?

Die Staatsregierung hat grundsätzlich keine unmittelbaren Kenntnisse über Beschlüsse aus Hochschulgremien zu dem Thema, da sie den entsprechenden Hochschulgremien nicht angehört.

7.c) Welche Beispiele für die erforderlichen inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen sowie neuartige Lehrformen sind der Staatsregierung aus bayerischen Hochschulen bekannt (bitte nach Hochschulen getrennt aufführen)?

Zur Beantwortung dieser Frage war eine Umfrage bei den Hochschulen erforderlich. Die Umfrage hat eindrucksvoll bestätigt, dass es an den Hochschulen vielfältige und kreative Beispiele für inter- und transdisziplinäre Lehrveranstaltungen sowie neuartige Lehrformen gibt. Die Beispiele sind in Tabelle 6 dargestellt. Im Hinblick auf die Fülle der Aktivitäten werden pro Hochschule maximal drei Beispiele aufgeführt. Nachdem

sich die Beispiele häufig nicht auf einzelne Studiengänge begrenzen lassen, wurde von einer Differenzierung nach Studiengängen abgesehen.

8.a) Werden die Bestimmungen der Verordnung über die Lehrverpflichtung des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen (LUFV) vom 14.02.2007 den speziellen Gegebenheiten der fächerübergreifenden, neue Formen integrierenden Lehre zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung gerecht?

Grundsätzlich werden in der Verordnung über die Lehrverpflichtung des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen (LUFV) weder Vorgaben noch Beschränkungen zu den Arten bzw. Formen von Lehrveranstaltungen gemacht. Vielmehr werden Gegenstand und Art der Lehrveranstaltungen von den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern unter Berücksichtigung der Prüfungs- und Studienordnung in eigener Verantwortung bestimmt (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz).

In der LUFV finden sich Vorgaben zur Art und Anrechnung von Lehrveranstaltungen (vgl. § 3 LUFV). Danach werden die nach Prüfungsordnungen, Studienordnungen oder Studienplänen vorgesehenen Lehrveranstaltungen bei der Anrechnung auf die Lehrverpflichtung berücksichtigt. Nicht in den Prüfungsordnungen, Studienordnungen oder Studienplänen vorgesehene Lehrveranstaltungen werden nur dann berücksichtigt, wenn alle nach diesen Vorschriften vorgesehenen Lehrveranstaltungen eines Fachs durch hauptberuflich oder nebenberuflich an der Hochschule tätige Lehrpersonen angeboten werden. Entscheidend für die Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen auf die Lehrverpflichtung sind daher die Prüfungs- und Studienordnungen sowie Studienpläne der jeweiligen Hochschule.

Mit der aktuellen Hochschulrechtsreform und dem zum 01.01.2023 in Kraft tretenden Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz ist auch eine Überarbeitung der LUFV verbunden. Zukünftig werden alle Fragen bezüglich der Lehrverpflichtung in Teil I der Ausführungsverordnung zum BayHIG geregelt sein. Im Rahmen dieser Überarbeitung werden die Hochschulen zukünftig noch eigenständiger und eigenverantwortlicher regeln, nach welchen Grundsätzen die Erfüllung der Lehrverpflichtung, die Gewährung von Ermäßigungen, die Anordnung von Abweichungen von der Lehrverpflichtung sowie die Gewichtung und Anrechnung von Lehrtätigkeiten innerhalb der Hochschule umgesetzt werden. Neu ist zusätzlich, dass bei der Festlegung der Lehrverpflichtung zukünftig auch der unterschiedliche Zeitaufwand für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der verschiedenen Arten von Lehrveranstaltungen in Präsenz- oder Onlineformaten ausdrücklich Berücksichtigung finden wird (vgl. Art. 55 Abs. 2 Satz 2 BayHIG).

8.b) Wie entwickelt die Staatsregierung aktuell weitere hochschulpolitische Zielsetzungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung?

8.c) In welcher Form wird dabei auf die an den bayerischen Hochschulen bestehenden Erfahrungen bei der Etablierung von Lehrangeboten zur nachhaltigen Entwicklung zurückgegriffen?

Siehe Antwort zu Frage 2 a.

Anlage 1

Tabelle 1	**3.a. Welche konkreten Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung gibt es an den bayerischen Hochschulen (bitte**	
	Studiengang:	**Lehrangebote:**
Universitäten		
Universität Augsburg	Master Umweltethik	Nachhaltigkeit in Krisenzeiten: Konsum- und Lebensstiländerungen bei Inflation und Unsicherheit
	Lehramt Sport	Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport (Zukunftswerkstatt Wintersport)
	Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	Sustainability & Resource Engineering I
Universität Bamberg	Bachelor Geographie	Nachhaltig leben in Stadt und Land
	Bachelor Nebenfach und Master Europäische Ethnologie	Esskultur 2.0. Ein europäisch-ethnologischer Blick auf Gegenwart und Zukunft von Ernährung
	Lehramt an Grundschulen	Bildung für nachhaltige Entwicklung und fachgemäße Arbeitsweisen zum Lerninhalt "Wasser"
Universität Bayreuth	Zusatzstudium Nachhaltigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit
	Master Global Change Ecology	Natural Climate and Human Impacts on Climate
	Bachelor und Master Sportökonomie	Sportainable (zur nachhaltigen Sportentwicklung)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Modulstudien Naturale: Naturwissenschaft und Nachhaltigkeit	Blue Engineering – soziale und ökologische Verantwortung für Technik
	Alle Lehramtsstudiengänge - Fach Philosophie/Ethik	Die Ethik des Essens
	Master Chemical Engineering	Nachhaltige Chemische Technologien
Ludwig-Maximilians-Universität München	Master Umweltsysteme und Nachhaltigkeit - Monitoring, Modellierung und Management	Klimawandel und Klimafolgen
	Tiermedizin	Biodiversität und nachhaltige Tierzucht
	Jura	Ökologische Nachhaltigkeit als Herausforderung für das Recht
Technische Universität München	Bachelor Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement	Ökoklimatologie
	Master Sustainable Resource Management	Sustainable Production
	Master Bioeconomy	Advanced Sustainability and Life Cycle Assessment
Technische Universität Nürnberg	Noch keine Studiengänge eröffnet.	Noch keine Studiengänge eröffnet.

Universität Passau	Master Development Studies	Sustainability Reporting
	Verschiedene Studiengänge	KI und Nachhaltigkeit
		Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Kulturelle Bildung im Unterricht
Universität Regensburg	Master Interkulturelle Europa-Studien	Nachhaltiger Zusammenleben - Kollektivität in der Konvivalismusdebatte
	Master Chemie	Nachhaltige Chemie
	Studiengangsübergreifend	Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit
Universität Würzburg	Bachelor Pädagogik	Bildung für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis
	Bachelor Informatik und Nachhaltigkeit	Ökologie und Naturschutz
	Master Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung	Nachhaltigkeitspolitik auf internationaler und EU-Ebene
HaW		
OTH Amberg-Weiden	Interdisziplinär offen für die gesamte Hochschule	Zertifikat Ethik und Nachhaltigkeit
	Bachelor Betriebswirtschaft/Handels- und Dienstleistungsmanagement	Ethisches Argumentieren in Wirtschaft und Gesellschaft
	Bachelor Bio- und Umweltverfahrenstechnik	Energie-, Qualitäts- und Umweltmanagement/ Produktionsintegrierter Umweltschutz/Innovationsmanagement
HaW Ansbach	Bachelor Nachhaltige Ingenieurwissenschaften	Nachhaltigkeit 1 und Nachhaltigkeit 2
	Ringvorlesung	Impact-Entrepreneurship (im Rahmen des Förderprojekts "Impact E3 – Impact-Entrepreneurship-Education und Existenzgründungen in Mittelfranken").
	Interdisziplinär	Themenmodule "Nachhaltigkeit 1 und Nachhaltigkeit 2" zukünftig interdisziplinär
TH Aschaffenburg	Bachelor Wirtschaftspsychologie	Nachhaltigkeitsmanagement; Unternehmensführung: "Nachhaltigkeitsmanagement"
	Wahlfachangebote für Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschaft und Recht	Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales; Nachhaltigkeit im Umgang mit Mensch und Natur
	Master Immobilienmanagement	Immobilienlebenszyklusmanagement
HaW Augsburg	Bachelor Maschinenbau und Bachelor Umwelt-und Verfahrenstechnik	Nachhaltiger Produktlebenszyklus: Repaircafé
	Bachelor Betriebswirtschaft	Nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolles Wirtschaften
	Studiengangsübergreifend	Interdisziplinäres Projekt "Nachhaltiger Campus" (Bayerischer Lehrinnovationspreis 2022)

HaW Coburg	Master Ressourceneffizientes Planen und Bauen - Bauingenieurwesen	Energetische Bilanzierung und Ökobilanzierung
	Bachelor Energietechnik und Erneuerbare Energien	Photovoltaik
	Bachelor Betriebswirtschaft berufsbegleitend	Ethik und Nachhaltigkeit
TH Deggendorf	Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	Regenerative Energien und Stofftechnik
	Master Healthy and Sustainable Buidings	Sustainable Energy Supply Systems
	Bachelor Umweltingenieurwesen	Grundlagen der Nachhaltigkeit
HaW Hof	Master Sustainability Management	Sustainability in product development, recycling and disposal
	Master Sustainable Water Management and Engineering	Sustainability Management
	Master Sustainable Textiles	Sustainable Functionalization and Surface Modification of Textiles
TH Ingolstadt	Bachelor Global Economics and Business Management	Sustainability CSR and Compliance Management
	Bachelor Nachhaltiges Bauingenieurwesen	Nachhaltige Baustoffe
	Bachelor Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	Nachhaltigkeitsmonitoring und Ökobilanzen
HaW Kempten	Master Energietechnik	Regenerative Energie, Energie und Umweltmanagement, Energiespeicher
	Bachelor Verfahrenstechnik und Nachhaltigkeit	Nachhaltige Verpackungstechnologien
	Bachelor Tourismuszukunft: Innovation, Transformation und nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeit und Climate Change Management
HaW Landshut	Bachelor Maschinenbau, Bachelor Automobiltechnik, Bachelor Nutzfahrzeugtechnik, Bachelor Additive Fertigung	Nachhaltigkeit und Bilanzierungsverfahren
	Bachelor Maschinenbau	Nachhaltige Energie- und Umwelttechnik
	Master Wirtschaftsinformatik / openVHB	vhb-Modul "Nachhaltige Produktion" in Zusammenarbeit mit FAU Erlangen-Nürnberg
HaW München	Bachelor Energie- und Gebäudetechnik	Nachhaltiges Bauen
	Bachelor und Master Maschinenbau	Nachhaltige, innovative Produktentwicklung
	Bachelor Verpackungstechnik und Verfahrenstechnik Papier	Ökobilanzierung von Verpackungen

HaW Neu-Ulm	Bachelor Information Management Automotive	Sustainability Management
	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Circular Economy and Sustainable Management of Resources
	Bachelor Informationsmanagement im Gesundheitswesen	Auswirkungen auf die Umwelt
TH Nürnberg	Master Angewandte Chemie	Nachhaltige Chemie
	Bachelor Technikjournalismus	Nachhaltigkeitsjournalismus
	Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik	Nachhaltigkeit und Unternehmen
OTH Regensburg	Bachelor Soziale Arbeit und Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit	Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit
	Master Bauingenieurwesen	Schwerpunkt Bauen im Bestand
	Bachelor Bauingenieurwesen	Nachhaltiges Bauen (Grundlagen, Instandhaltung, Bautenschutz)
TH Rosenheim	Bachelor Betriebswirtschaft	Wertschöpfungsmanagement
	Bachelor Umwelttechnologie	Nachhaltiges Produktdesign
	Master Circular Economy	Sustainable Entrepreneurship
HaW Weihenstephan-Triesdorf	Bachelor Agribusiness	Umwelt- und Ressourcenökonomie
	Bachelor Bio-Lebensmittel & Business	Nachhaltige Agrarproduktion
	Bachelor Lebensmittelmanagement	Nachhaltige pflanzliche Produktion
HaW Würzburg-Schweinfurt	Bachelor Wasserstofftechnik	Regenerative Energie und Energiewirtschaft
	Bachelor Vermessung und Geoinformatik	Landmanagement I und II
	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Green-IT: Nachhaltigkeit in der Digitalisierung
Kunsthochschulen		
Hochschule für Fernsehen und Film	Produktion und Medienwirtschaft/für alle Studiengänge	Grünes Produzieren
Akademie der Bildenden Künste München	Interdisziplinär	Strange Ecologies
	Interdisziplinär	Caring Co-Existence
	Interdisziplinär	Ökologisches Denken/Ökologische Praxis

Hochschule für Musik und Theater München	Interdisziplinär	Climate Concert: Wie kann Musik mehr Klimaschutz anregen? (Mit: "Klassenabend for future")
	Interdisziplinär/Musikvermittlung	XPLORE: ConcertLab - Plattform und Laboratorium zur Entwicklung neuer Konzertformate
	Interdisziplinär/Musikvermittlung	ConcertLAB: Neue Konzertformate für Solisten/Solistinnen (Projektcoaching)

Anlage 2

Tabelle 2	**3.c. Welche Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit gibt es im Rahmen der Lehramtsausbildung an Ihrer Hochschule (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?**	
	Studiengang:	**Lehrveranstaltung:**
Universität Augsburg	Lehramt Grundschule	Nachhaltigkeit in Krisenzeiten: Konsum- und Lebensstiländerungen bei Inflation und Unsicherheit
	Lehramt Gymnasium	Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibilty zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing
	Lehramt Sport	Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport (Zukunftswerkstatt Wintersport)
Universität Bamberg	Lehramt Grundschule, Mittelschule, Realschule, Berufliche Schulen/Wirtschaftspädagogik, Gymnasium	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit
	Lehramt Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium	Schöpfung »nachhaltig« denken
	Lehramt Grundschule	Bildung für nachhaltige Entwicklung und fachgemäße Arbeitsweisen zum Lerninhalt "Wasser"
Universität Bayreuth	Lehramt Gymnasium, Realschule, Berufliche Schulen	Sportainable (zur nachhaltigen Sportentwicklung)
	Lehramt Gymnasium, Realschule, Berufliche Schulen	Bildung für nachhaltige Entwicklung (Biologie)
	MINT-Lehramt PLUS (Studiengang im Elitenetzwerk Bayern)	Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Mathematikunterricht
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Alle Lehramtsstudiengänge	Bildung für nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung der internationalen Perspektive
	Alle Lehramtsstudiengänge	Die Ethik des Essens
	Alle Lehramtsstudiengänge	Nachhaltige Regionalentwicklung
Ludwig-Maximilians-Universität München	Zertifikatsprogramm "el mundo - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehramt"	In 5 Modulen werden die Studierenden umfassend auf die Aufgabe einer Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema an Hochschule und Schule vorbereitet.
	Lehramt Grundschule	Nachhaltig denken und handeln lernen im Sachunterricht
	LehramtPRO - Das Professionalisierungsprogramm des Münchener Zentrums für Lehrerbildung	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Technische Universität München	Das Thema Nachhaltigkeit wird als ein wichtiges Themenfeld in zahlreichen Studienangeboten adressiert.	
Universität Passau	Lehramt mit Musik und Kunst	Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Kulturelle Bildung im Unterricht
	Lehramt mit Geographie	Kaffee, Kakao & Co.: Wie nachhaltig sind Anbau und Konsum?
	Lehramt Grundschule	Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Universität Regensburg	Lehramt Grundschule	Kinder in Balance - Gesundheit und Umwelt im Kontext kindlicher Entwicklung
	Lehramt Grundschule	BNE in der Grundschule
	Lehramt Mittelschule	Planung, Durchführung und Reflexion von BNE-Unterricht im Lernforschungslabor
Universität Würzburg	Lehramt Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Sonderpädagogik	Zur Klimakrise lehren: Zwischen Zynismus, Apokalypse, und Lastenfahrrad
	Lehramt Grundschule	Unser Konsum "fair-ändert" die Welt. Nachhaltigkeitsbildung in der Grundschule mit Beispielen aus dem LehrLerngarten der Universität Würzburg
	Lehramt Grundschule	Umweltbildung und BNE im Sachunterricht

Anlage 3

Tabelle 3	**4.a. Mit welchen spezifischen Inhalten bereiten die Lehrveranstaltungen die zukünftigen Lehrkräfte auf die Behandlung des fächer- und schulartenübergreifenden Bildungsziels „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ im bayerischen LehrplanPLUS vor?**	
	Lehrveranstaltung:	**Spezifischer Inhalt:**
Universität Augsburg	Nachhaltigkeit in Krisenzeiten: Konsum- und Lebensstiländerungen bei Inflation und Unsicherheit	Das Handeln von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Staat angesichts der pandemischen, geopolitischen und klimatischen Lage.
	Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing	Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung, Frage der Verantwortungskonzeption für Unternehmen
	Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport (Zukunftswerkstatt Wintersport)	Begriffe und Konzepte: Nachhaltigkeit, BNE (Ziele, Inhalte, Didaktik für BNE allg. und spezifisch im Fach Sport); Vertiefungsthemen zu Nachhaltigkeit im Wintersport (z.B. ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und Wechselwirkungen bzgl. Klimawandel und Schneelage; Beschneiung; Tourismus/Overtourism; Sportbekleidung; Mobilität)
Universität Bamberg	Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit: Geographie als Leitfach der Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Schulartspezifisch: kompetenzorientierte Bildungsaufgaben; Verschneidung der Kompetenzmodelle Geographie und BNE; Alltagskompetenzen und Lebensökonomie als Teilbereiche der geographischen Mensch-Umwelt-Systemkompetenzen
	Schöpfung »nachhaltig« denken	Naturschutz und Religion, dunkelgrüne Religion und Öko-Extremismus, ökologische Kritik am Christentum, nichteuropäische Ansätze nachhaltiger Schöpfungstheologie etc.
	Bildung für nachhaltige Entwicklung und fachgemäße Arbeitsweisen zum Lerninhalt "Wasser"	Wasserverbrauch, Grundwasserschutz, "virtuelles Wasser" (Kooperation mit der "Wasserschule" der Regierung von Oberfranken)
Universität Bayreuth	Grundlagen für Lehren und Lernen mit und über digitale Medien	Auf Basis medienpädagogischer, mediendidaktischer und medieninformatischer Grundlagen werden mithilfe digitaler Medienangebote handlungs-, entwicklungs- und kompetenzorientierte Unterrichtsbeispiele entwickelt, erprobt und reflektiert.
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Bildung für nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung der internationalen Perspektive	Es wird der Anspruch einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anhand grundlegender Modelle bildungs-, erziehungs-, und sozialisationstheoretisch analysiert. Die politischen Implikationen und pädagogischen Grundgedanken werden dabei herausgearbeitet und für pädagogisches Handeln und dessen globale Bedeutung sowie der je nach Modell möglichen pädagogischen Legitimität diskutiert.
	Die Ethik des Essens	Die weltweite Produktion von Lebensmitteln geht in vielfältiger Weise mit dem Tod und Leiden von Tieren einher. Welche moralischen Konsequenzen hat diese Tatsache für unsere individuellen Entscheidungen? Oder können wir ruhigen Gewissens essen, was auf den Tisch kommt?
	Nachhaltige Regionalentwicklung	Die verschiedenen Handlungsfelder der Regionalentwicklung werden auf dem Hintergrund der Nachhaltigkeit ausgebreitet.

Ludwig-Maximilians-Universität München	Nachhaltig denken und handeln lernen im Sachunterricht	Nachhaltige Entwicklungen erkennen und aktiv sowie verantwortungs-bewusst mitgestalten; Inhalte einer nachhaltigen Entwicklung (z.B. Klimawandel/Treibhauseffekt, Konsum/Lebensstil, Gesundheit)
	LehramtPRO - Das Professionalisierungsprogramm des Münchener Zentrums für Lehrerbildung: Bildung für nachhaltige Entwicklung	Diverse Workshops zu einschlägigen Themen (Ernährung, fairer Handel, globales Lernen etc.).
Universität Regensburg	Kinder in Balance - Gesundheit und Umwelt im Kontext kindlicher Entwicklung	Das Seminar legt einen besonderen Fokus auf die gesundheits- und umweltpädagogischen Themen, die bereits in der Vorlesung eingeführt wurden.
	BNE in der Grundschule	Entwicklung der BNE, Verankerung im Perspektivrahmen und LP+, Kompetenzerwartungen, Themen wie Wasser als Lebensraum, Wasserkreislauf, Trinkwasser, Schulgarten als außerschulischer Lernort für BNE, alternative Energiequellen, epochaltypische Schlüsselprobleme, Müllvermeidung, Trennung und Recycling, Kinderrechte und Menschrechte, Wald als Lebensraum, Wirtschaftsfaktor und Erholungsraum, BNE als Schulentwicklungsprogrammatik, Service Learning
	Planung, Durchführung und Reflexion von BNE-Unterricht im Lernforschungslabor	Einführung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung anhand des exemplarischen Nachhaltigkeitsthemas "Online-Shopping und dessen Auswirkungen auf den Klimawandel"
Universität Würzburg	Zur Klimakrise lehren: Zwischen Zynismus, Apokalypse und Lastenfahrrad	Die Lehrveranstaltung integriert im ersten Teil die grundlegenden naturwissenschaftlich-physikalischen, pädagogischen und psychologischen Kenntnisse zum Klimawandel. Erarbeitungsziel sind Thesen, was guten Unterricht zum Klimawandel ausmacht. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Fragen der Effektivität gerichtet. Im zweiten Schritt wird Material für eine unterrichtsnahe Lernumgebung entwickelt.
	Unser Konsum "fair-ändert" die Welt. Nachhaltigkeitsbildung in der Grundschule mit Beispielen aus dem LehrLernGarten der Universität Würzburg	Es werden praktische Beispiele aus den Bildungsboxen des LehrLernGartens zum Thema "unser Konsum 'fair-ändert' die Welt" ausprobiert und der Transfer ins eigene Klassenzimmer thematisiert. Im Fokus stehen ein nachhaltiger Konsum und die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN sowie deren Bedeutung für den Fachunterricht.
	Umweltbildung und BNE im Sachunterricht	Der inhaltliche Fokus liegt auf dem "Lebensraum Wald", der aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ganzheitlich beleuchtet wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen sich mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ und mit erlebnispädagogischen/naturpädagogischen Lernmethoden vertraut. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Grundschule.

Anlage 4

Tabelle 4	**4.b. Welche spezifischen Maßnahmen ergreifen die bayerischen Hochschulen, um Lehrangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Entwicklung zu etablieren, sie personell und sächlich angemessen und auf Dauer auszustatten (bitte nach Hochschulen und Studiengängen getrennt aufführen)?**
Universitäten	
Universität Augsburg	Einrichtung einer Nachhaltigkeits-AG am Institut für Sportwissenschaft, die institutsintern kleine strukturelle Nachhaltigkeits-Projekte umsetzt (z.B. Tauschbörse und Flohmarkt für Sportbekleidung und -ausrüstung, Checkliste für nachhaltige (Sport-)Veranstaltungen am Sportzentrum, Infos zu nachhaltiger Mobilität rund ums Sportstudium).
	Mit dem Institut Materials Resource Management (MRM) wird an der Universität Augsburg ein ausgewiesenes Zentrum für das Thema nachhaltiger Einsatz von Ressourcen und Werkstoffen geschaffen. Mission des MRM ist es, neue kreislauforientierte Strukturwerkstoffe bis hin zur Anwendungsreife zu entwickeln – unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und effizienten Nutzung von Ressourcen.
Universität Bamberg	Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit, die seit 2016 das Querschnittsthema Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Infrastruktur gezielt in Blick nimmt und befördert. Etablierung des Nachhaltigkeitsbüros als operatives Organ.
	Hochschulmonat Nachhaltigkeit
	Ausschreibung einer W2-Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung
Universität Bayreuth	Fakultätsübergreifendes Zusatzstudium Nachhaltigkeit, das allen Studierenden der Universität studiumsbegleitend eine Vertiefung zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht.
	Promotionen zu Nachhaltigkeitsthemen: Die zugehörige Forschung ist mit universitären Lehrveranstaltungen und der Betreuung von Bachelor-/Masterarbeiten verknüpft, so dass dadurch die Thematik der Nachhaltigkeit auch in den Studiengängen entsprechendes Gewicht hat.
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	"Modulstudien Naturale: Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit": Zur Bündelung der bereits vorhandenen Aktivitäten in Forschung und Lehre und um die studentische Nachfrage zu diesem Thema zu adressieren, wurde durch Einführung des Wahlpflichtbereichs Nachhaltigkeit in den bestehenden "Modulstudien Naturale" ein wichtiger Baustein im Lehrangebot zum Thema Nachhaltigkeit geschaffen.
	Erstellung von Materialien, um Dozierende bei der Integration von BNE-Inhalten/Werten in Veranstaltungen zu unterstützen (z.B. BNE in der Lehrkräftebildung | Eine Handreichung zum Einstieg für Dozierende an Hochschulen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung).
Ludwig-Maximilians-Universität München	Aufgrund der im Grundgesetz festgelegten Freiheit von Forschung und Lehre können die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Inhalte der Lehre frei wählen und immer wieder anpassen. Eine Detailsteuerung erfolgt nicht.
Technische Universität München	Erarbeitung der TUM Sustainable Futures Strategy 2030 in einem umfangreichen Partizipationsprozess aller TUM-Einheiten und TUM-Mitglieder aller Bereiche mit Workshops zu 6 konkreten Handlungsfeldern unter Einbindung aller Einheiten und Abstimmungsrunden mit Fachabteilungen und Fachexperten (Veröffentlichung am 27.10.2022). Verankerung der Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen in Lehr- und Weiterbildungsformaten (z. B. Projektwochen, Plug-in-Module,TUM-Junge Akademie, TUM Sustainable Living Labs, professionelle Zertifikatsprogramme).
Technische Universität Nürnberg	Noch keine Studiengänge eröffnet.
Universität Passau	Etablierung eines Nachhaltigkeits-Hubs
	Einrichtung einer Abteilung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung am Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF) im Januar 2022 , die u.a. mit der Initiative "BNE macht Schule - Netwerk Zukunft Passau" zusammenarbeitet.
	Schwerpunktzertifikat "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" im Bereich Grundschulpädagogik
Universität Regensburg	Zertifikatsstudiengang "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist in Planung.
	Einrichtung eines Green Office in 2021, das u. a. auch im Bereich der Lehre den Ausbau des Lehrangebots im Bereich BNE und Nachhaltigkeit unterstützt.
Universität Würzburg	Einrichtung Bachelor Informatik und Nachhaltigkeit
	Einrichtung Master Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung
	Zertifikat für Bildung, Ökologie und Nachhaltigkeit für Studierende des Bachelorstudiengangs Pädagogik und des Masterstudiengangs Bildungswissenschaft
HaW	
OTH Amberg-Weiden	Professur für nachhaltige Unternehmensführung und angewandte Ethik
	Institut für Nachhaltigkeit und Ethik
	Vizepräsidentin für Lebenslanges Lernen, Marketing, Nachhaltigkeit: Engagement in diversen Nachhaltigkeitsnetzwerken (u.a. stv. Sprecherin des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern)

HaW Ansbach	Berufung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten (Chief Sustainability Officer) unterstützt durch eine 50%-Stelle "Strategisches Projektmanagement Nachhaltige Hochschule"; Einstellung einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers (Aufgabe u.a. Erstellung Klimaschutzkonzept mit dem Themenbereich "Nachhaltigkeit i. d. Lehre").
	Beantragtes Förderprojekt innerhalb der "Nationalen Klimaschutz Initiative": Klimaschutzmanagement - Erstvorhaben (Handlungsfeld u. a Erstellung eines Klimaschutzkonzepts das auch den Themenbereich "Nachhaltigkeit i. d. Lehre" abdeckt)
	Geplant: Etablierung eines Green Office als Schnittstelle zu den Studierenden
TH Aschaffenburg	Berufung einer Beauftragten für Nachhaltigkeit
	Einrichtung eines Green Office in 2021 zur Bündelung von Ideen und Initiativen aller Hochschulangehörigen. Dies kann grundsätzlich auch Ideen für neue Lehrangebote umfassen.
	Ausbau wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung
HaW Augsburg	Einführung einer Beauftragten für BNE ab dem WS 2022/23
	Hochschulinterne Vernetzung aller Lehrenden, die in der Lehre Nachhaltigkeitsthemen behandeln. Entwicklung interdisziplinärer Nachhaltigkeitsmodule, die in allen Studiengängen eingesetzt werden können. Vortrag zu BNE auf dem hochschulinternen Tag der Lehre am 10.11.2022. Durchführung der Public Climate School im WS 2022/23.
	Fakultätsübergreifender Einsatz eines Planspiels zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
HaW Coburg	Etablierung eines Referats für Nachhaltigkeit und Green Office für die Umsetzung partizipativer Ideen der Studierenden. Benennung einer zentralen Nachhaltigkeitsbeauftragten zu allen Themen der Nachhaltigkeit (u.a. auch Lehre) sowie von Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Fakultäten.
	Umsetzung einer interdisziplinären Projektwoche in der Lehre. Unterstützung der Weiterbildungsteilnahme für Dozierende. Einwerbung von Förderprojekten (Forschungs-Lehr-Transferbezug) wie Creapolis und ERIC zur Etablierung des Themas Nachhaltigkeit in der Lehre.
	Teilnahme an der Public Climate School. Organisation der Coburger Nachhaltigkeitstage mit integrierten Lehrinhalten. Organisation des 15. Wissenschaftstags der Metropolregion Nürnberg zum Thema "Transformation zur Nachhaltigkeit".
TH Deggendorf	Berücksichtigung von Kompetenzen zu Nachhaltigkeitsaspekten im jeweiligen Fachgebiet bei der Neuberufung von Professorinnen und Professoren
	Benennung von Nachhaltigkeitsbeauftragten (Zuständigkeit u.a. Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre am European Campus Rottal-Inn, Forschung im Bereich Nachhaltigkeit)
	Einrichtung des "Sustainability Lab" am European Campus Rottal-Inn zur Förderung von Kompetenzen und Bewusstseinsbildung im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung durch innovative Lehre, Exkursionen und der Entwicklung von Projekten mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit. In 2021 wurde zudem ein Labor für nachhaltiges Bauen (HSB-Lab) eingerichtet.
HaW Hof	Entwicklung eines Leitbilds Lehre mit Kompetenzmatrix zur Etablierung von Inhalten der Nachhaltigkeit
	Zwei Professuren (im Bereich Recht und im Bereich Wasser) beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Nachhaltigkeit
TH Ingolstadt	Im Wintersemester 2021 startete der neue Hochschulstandort Neuburg mit Lehr- und Forschungsangeboten im Umfeld der nachhaltigen Infrastruktur. Aktuell können dort drei Bachelorstudiengänge gewählt werden (Nachhaltiges Bauingenieurwesen, Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement sowie Wirtschaftsingenieurwesen – Bau). Vorgesehen ist in einer ersten Phase ein Ausbau auf sechs Bachelor- und sechs Masterstudiengänge.
	Gründung eines Forschungs- und Transferzentrums Nachhaltigkeit Neuburg (ForTraNN) am Standort Neuburg im Mai 2022
	Einrichtung/Besetzung neuer Professuren mit klarer Denomination "Nachhaltigkeit" (z.B. Nachhaltigkeitsökonomik, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltige Stadtentwicklung und KI, Nachhaltiges Verkehrswesen und Geodäsie)
HaW Kempten	Ausschreibung entsprechender Professuren
	Integration der Forderung, dass Nachhaltigkeit integraler Bestandteil von Studieninhalten ist, in den Hochschuleentwicklungsplan
	Förderung von nachhaltigen Themen in unterschiedlichen Bereichen (z.B. StartupCenter)
HaW Landshut	Das Thema Nachhaltigkeit findet sich an der Hochschule Landshut an vielen Stellen sowohl strategisch-institutionell, als auch inhaltlich verankert, z.B.: eine dauerhaft implementierte AG Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsbeauftragte, hochschulweite Veranstaltungen (z.B. "Forum Nachhaltigkeit" am 06.10.2022), das thematische Aufgreifen der Thematik im Rahmen des Tags der Lehre für alle Dozierenden. Eine weitere Intensivierung wird aktuell hochschulintern im Rahmen des Strategieprozesses analysiert. Darüber hinaus ist das Thema Nachhaltigkeit als strategisches Handlungsfeld im Leitbild der Hochschule verankert.
	Inhaltlich ist das Thema Nachhaltigkeit bei einer Vielzahl an Studiengängen/-angeboten verankert (inbs. an den Fakultäten Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Betriebswirtschaft, Soziale Arbeit). Darüber hinaus findet sich das Thema auch im "Studium Generale". Ebenso greift eine Vielzahl der in den letzten Semestern gegründeten Studiengänge das Thema Nachhaltigkeit explizit im Titel (z.B. Nachhaltige Wirtschaftspsychologie) und/oder den Studieninhalten auf.

HaW München	Lehrprogramme zu Nachhaltigkeit entstehen aktuell überwiegend durch Neuerarbeitung und Umstellen von Lehrinhalten und Lehrformen. Punktuell gibt es Unterstützung durch befristete Mitarbeiterstellen und studentische Hilfskräfte, die aus zeitlich begrenzten Drittmittelprojekten finanziert werden.
HaW Neu-Ulm	Curriculare Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in Pflichtmodulen in fast allen Studiengängen, u.a. durch Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Modulen wie UX Design, Kommunikationsprojekt, aber auch Bilanzierung. Curriculare Verankerung im Wahlpflichtfach-Bereich. Außercurriculare Verankerung als "Nachhaltigkeits-/Ehrenamtszertifikat".
	Steuerungskreis Nachhaltigkeit mit AK Forschung und Lehre: Mitwirkung in der Entwicklung von einem Lehr- und Forschungsverständnis, in dem Nachhaltigkeit eine wesentliche Position innehat (Teil des whole institution approach); Mitwirkung bei der Entwicklung eines HNU-eigenen Nachhaltigkeitszertifikats.
	Bereitstellung eines transformativ ausgerichteten Lehr-Lernraums im "Innovation Space", weitere Räume in Umsetzung
TH Nürnberg	Erarbeitung einer hochschulweiten Nachhaltigkeitsstrategie mit Lehre/BNE als eigenem Handlungsfeld mit verbindlich definierten Zielen und Maßnahmen
	Einrichten einer Stabsstelle der Hochschulleitung "Referent/Referentin für Nachhaltigkeit" zur Koordination u.a. von BNE-Maßnahmen
	Etablierung von strategischen Partnerschaften im Bereich Nachhaltigkeit/BNE (vgl. Kooperation mit der Stadt Neumarkt im Studiengang "Management in der Ökobranche", perspektivisch u.a. Entwicklung eines Masterstudiengangs)
OTH Regensburg	Aufbau Grundausbildung in Nachhaltigkeit: Jeder Bachelorstudierende erhält im 1. Studienabschnitt eine Grundausbildung in Nachhaltigkeit und hat im weiteren Studienverlauf die Möglichkeit sie projektbezogen anzuwenden (studiengangsübergreifend oder im Sinn eines studium generale).
	Studiengänge aller Fakultäten adressieren disziplinspezifisch das Thema "Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit" (GVN). Entwicklung eines interdisziplinären Studiengangs zu GVN.
	Perspektivisch: Aufbau einer School of Sustainability OTH
TH Rosenheim	Curriculare Verankerung der Nachhaltigkeit bei Studiengängen, in denen das Thema eine besondere Rolle spielt, z.B. Betriebswirtschaft/Technische Betriebswirtschaft, Holztechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Ergänzende Lehrangebote (Studium+) für Studierende zu Inhalten und Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, die zusätzlich zur jeweiligen Fachdisziplin erworben werden können.
	Durchführung von Veranstaltungen zum Thema der Nachhaltigkeit für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende mit namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, z.B. Betriebswirtschaftstag zum Thema Nachhaltigkeit am 25. Mai 2022
	Implementierung von hochschuldidaktischen Programmen zur Weiterbildung, Austauschformaten und Transfer (u.a. Lern-Prozess-Coach-Qualifizierung für Tutorinnen und Tutoren und Lehrprojekte für Lehrende)
HaW Weihenstephan-Triesdorf	Angesichts der thematischen Ausrichtung der Hochschule ist das Engagement der Lehrenden im Bereich Nachhaltigkeit hoch. Bei der Entwicklung von (neuen) Studienangeboten wird darauf geachtet, dass das Thema "Nachhaltigkeit" angemessen berücksichtigt wird; die Entwicklung von Studiengängen wird u.a. durch das Zentrum für Studium und Didaktik begleitet und unterstützt. Entsprechende Bedarfe werden bei der Entwicklung der Angebote mit berücksichtigt; ebenso bei den jeweiligen Investitionsentscheidungen.

Anlage 5

Tabelle 5	**Frage 7.a: In welchen Prozessen unter Beteiligung welcher Statusgruppen wird an den bayerischen Hochschule an der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gearbeitet?**
Universitäten	
Universität Augsburg	sport.bne - Entwicklung BNE-spezifischer professioneller Handlungskompetenz angehender Sportlehrkräfte - Forschungsprojekt gefördert durch das BMBF im Rahmen des Forschungsverbunds LeHet. Ziel ist die kooperative Entwicklung von Lehrveranstaltungsformaten zu Themen der Nachhaltigkeit im Sport und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im (Schul-)Sport. Laufzeit: 2021-2023. Beteiligte Statusgruppen: Professorinnen und Professoren/Institutsleitung, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Mittelbau, Studierende.
	Forschung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung am Lehrstuhl für Didaktik der Geographie unter Beteiligung von Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierender
	Zertifikat "Wertebildung" als Nachweis über die breit angelegte Vermittlung von Wissen, Können und Werten aus dem BNE-Sektor in vier universitären Semesterveranstaltungen (primär für Lehramtsstudierende)
Universität Bamberg	Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (statusgruppenübergreifend besetzt)
	AG Nachhaltigkeitsstrategie und insbesondere AG Studium und Lehre (jeweils statusübergreifend besetzt)
Universität Bayreuth	Nachhaltigkeitsstrategie (2021 verabschiedet): Beteiligte Gruppen: Studierende, Forschende, Lehrende sowie Verwaltung. Handlungsfelder: Governance, Infrastruktur, Forschung, Lehre und Third Mission. Zielsetzung: Themen der nachhaltigen Entwicklung zentral in die Lehre und Forschung integrieren
	Zentrum Globales Lernen in Bayern (ZGL): Verschiedene Angebote (Fortbildungen, Zusatzangebote) für Studierende (auch in Kooperation mit der Qualitätsoffensive Lehrerbildung)
	Präsidialkommission Nachhaltigkeit: Behandlung strategischer Fragen der Nachhaltigkeit, Beteiligung Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Studienprogrammentwicklung bzw. Einrichtung von Studienangeboten: Einführung der Modulstudien Naturale unter Beteiligung aller Statusgruppen (professorale Ebene, Mittelbau, Studierendenvertretung, Zentrale Universitätsverwaltung)
	Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzept der Studierendenschaft der FAU: Beteiligte: (gewählte) Studierendenvertretung, Kommission für Lehre und Studium, Universitätsleitung, Green Office, Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit der Studierendenvertretung
Ludwig-Maximilians-Universität München	LMUgrün: Förderung, Bündelung und Vernetzung von Aktivitäten zur Nachhaltigkeit über alle Fakultäten und Arbeitsbereiche der LMU hinweg. Gründung im Juli 2015. Zwischenzeitlich mehr als 250 Mitglieder. Vier Arbeitsgruppen zu den Bereichen Forschung, Lehre, Betrieb und Netzwerk. Verschiedene Projekte: z.B. Entwicklung eines Sonderforschungsbereichs, das Zertifikatsprogramm "el mundo".
	Bezeichnung bzw. Umwidmung von Professuren, z.B.: W2-Professur für Digital Services und Nachhaltigkeit (Fakultät für Betriebswirtschaft), W2-Professur für Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitsforschung (Fakultät für Geowissenschaften)
	LMU Innovation & Entrepreneurship Center (IEC)**:** Förderung von Start Ups durch die Möglichkeit der Weiterbildung für junge Unternehmerinnen und Unternehmer auch zu den Themen Nachhaltigkeit, positive impact, soziale und ökologische Auswirkungen ihrer Tätigkeit. Erwerb des InnoActionCertificate. In Planung: Programm "impACTup!" (zusammen mit Universität Augsburg): Entwicklung von nachhaltigen unternehmerischen Ideen zur Lösung gesellschaftlich drängender Fragen.
Technische Universität München	Erarbeitung der TUM Sustainable Futures Strategy 2030 in einem umfangreichen Partizipationsprozess aller TUM-Einheiten und TUM-Mitglieder aller Bereiche mit Workshops zu 6 konkreten Handlungsfeldern unter Einbindung aller Einheiten und Abstimmungsrunden mit Fachabteilungen und Fachexperten (Veröffentlichung am 27.10.2022).
Technische Universität Nürnberg	Noch keine Studiengänge eröffnet.

Universität Passau	Die Universität Passau ist über die AG „Lehre“ des Netzwerks Hochschule & Nachhaltigkeit Bayern involviert.
Universität Regensburg	Green Office (gegründet Mai 2021): Derzeit Erarbeitung eines universitätsweiten Nachhaltigkeitskonzepts. Wichtige Aspekte hierin: BNE Entwurf zu einem Diversity-Konzept (geplante
Universität Würzburg	Etablierung der Kommission für Nachhaltigkeit im Jahr 2013. Bis dahin bereits Bestrebungen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen im jeweils eigenen Zuständigkeitsbereich an vielen Stellen des wissenschaftsunterstützenden Bereichs sowie Initiativen zur Gestaltung eines sozial nachhaltigen Umfeldes an der Universität. Ehrenamtliche Initiative des Referates Ökologie und Nachhaltigkeit der Studierendenvertretung (seit zehn Jahren tätig, Ziel ist die Verbesserung der Nachhaltigkeit, mit Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit sowie Ressourcen- und Klimaschutz im universitären Alltag, Campus Garten, Lebendiger Campus).
	Beschaffung unter Beachtung von umwelt- und sozialverträglichen Herstellungs- und Vermarktungswegen
	Nachhaltigkeitslabor der JMU Würzburg (WueLAB)**:** Zentrale wissenschaftliche Einrichtung. Ziel: Etablierung einer Kultur der Nachhaltigkeit an der Universität und darüber hinaus. Schaffung dauerhafter Strukturen und Vernetzung zwischen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sowie Initiativen. Transformationsexperimente mit dem Ziel, eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu fördern bzw. dazu beizutragen. Beteiligte: Mitglieder des wissenschaftlichen Personals, der Studierenden sowie der Verwaltung der Universität im Sinne eines Whole Institution Approach.
HaW	
OTH Amberg-Weiden	Das Institut für Nachhaltigkeit und Ethik schafft Struktur und versteht sich als interner und externer Impuls- und Ideengeber.
	Ausbildung der Studierenden als zentrale Gestalter durch Mitarbeit in FairTrade-Steuerungsgruppe und Erwerb von Kompetenzen durch das Zertifikat Ethik und Nachhaltigkeit
	Innovative Formate & Methoden (z.B. Studientag, EthikForum)
HaW Ansbach	BNE i. d. Lehre: Etablierung eines eigenen Studiengangs im Themenbereich Nachhaltigkeit: "Nachhaltige Ingenieurwissenschaften (NIW)" - seit WS 20/21 und Verankerung der BNE in den Studienplänen verschiedener Studiengänge (Themenmodule "Nachhaltigkeit 1 und Nachhaltigkeit 2" zukünftig interdisziplinär als Wahlpflichtmodule).
	Studierende und Absolventinnen und Absolventen als zentrale Gestalterinnen und Gestalter nachhaltiger Entwicklung: Etablierung eines "Green Office" als Schnittstelle zu den Studierenden geplant.
	Transformative Narrative für BNE entwickeln: Förderprojekt "Urban Gardening" zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaneutralität, Begrünung und Verbesserung der Artenvielfalt
TH Aschaffenburg	Im Rahmen des eingerichteten Green Office ist es möglich, dass sich bottom-up ein solcher Prozess entwickelt.
HaW Augsburg	Nachhaltigkeitsbeirat (Statusgruppe Lehrende und Studierende)
	Im Rahmen der für die Systemakkreditierung vorgeschriebenen Peer Reviews wird mit Vertretern der Wirtschaft, Studierenden und Lehrenden auch das Thema BNE diskutiert (Statusgruppe: Arbeitgeber, Studierende, Lehrende).
HaW Coburg	Vizepräsident für Transfer, Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit und Beauftragte für Nachhaltigkeit
	Aktive Arbeitskreise in den Themenfeldern Lehre, Studierendenengagement, Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Governance mit Beteiligung aller Statusgruppen
TH Deggendorf	Einbindung von Studierenden im Rahmen von studentischen Projektarbeiten an konkreten Praxisbeispielen
	Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Professorinnen und Professoren zum Aufbau eines Nachhaltigkeitslabors
	Einbindung von Professorinnen/Professoren und externen Dozierenden im Rahmen einer Ringvorlesung für Studierende und Öffentlichkeit

HaW Hof	Umsetzung des "Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung" insbesondere über Kompetenzmatrix der Hochschule.
	Sehr viele Forschungsanträge vor allem aus den Bereichen Materialwissenschaften, Biopolymere und Wasser- und Energiemanagement befassen sich mit Themen der Ressourceneffizienz und der Nachhaltigkeit.
	Mit der "Studentischen Umweltinitiative" und der "Fair Trade Initiative" unterstützt die Hochschule aktiv studentische Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit.
TH Ingolstadt	Im Zuge des Aufbaus des Forschungs- und Transferzentrums Nachhaltigkeit Neuburg (ForTraNN) am Standort Neuburg wird ein transdiziplinäres Nachhaltigkeitsnetzwerk aus Unternehmen, Kommunen, Bürgern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden aufgebaut. Im Fokus steht die Verknüpfung sozial-ökologischer Lösungsansätze mit technoökonomischem Wissen für eine nachhaltig gestaltete Zukunft.
	Aufbau eines Gründerzertifikats „Sustainable & Digital Entrepreneurship“ unter Federführung des Center of Entrepreneurship der THI in Kooperation mit internen und externen Partnern (u.a. Hochschule Coburg, Digitales Gründerzentrum Ingolstadt)
	Studentische Initiativen und Vereine mit Nachhaltigkeitsbezug (z.B. Our Future e.V. oder Enactus Ingolstadt e.V.) bieten Studierenden der THI eine außercurriculare Plattform für gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit.
HaW Kempten	Entwicklung neuer Studiengänge und Überarbeitung vorhandener Studiengänge unter Einbeziehung der Gruppen Studierende, Lehrende, Mitarbeitende
	Definition / Überarbeitung Prozess für Berufung von Professorinnen und Professoren unter Einbeziehung des Büros für Gleichstellung, Familie und Diversity, von Professorinnen und Professoren, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Personalabteilung
	Überarbeitung des Hochschulentwicklungsplans unter Einbeziehung der Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden
HaW Landshut	Primär handelt es sich hier um ein Thema, das v.a. auf der Leitungsebene (u.a. Hochschulleitung) thematisiert wird, aber auch in der Erweiterten Hochschulleitung sowie mittels eines Ressorts in der Studierendenvertretung verortet ist.
	Eine zentrale Rolle kommt auch der dauerhaft implementierten Strategie-AG "Nachhaltigkeit" zu die sich aus fast allen Statusgruppen der Hochschule zusammensetzt. Insbesondere durch diese AG wird auch der Transfer in die Hochschulfamilie hinein gewährleistet. Aktuelles Beispiel: Veranstaltung "Nachhaltigkeitsforum" am 6. Oktober 2022.
	Darüber hinaus ist Nachhaltigkeit als strategisches Handlungsfeld im Leitbild der Hochschule (Verabschiedung unter Einbezug der Gremien) geführt.
HaW München	An der Hochschule München gibt es an jeder Fakultät professorale BNE-Ansprechpartnerinnen und -Ansprechpartner.
	Im neuen Hochschulentwicklungsplan gibt es ein eigenes Kapitel mit Zielen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung von BNE.
HaW Neu-Ulm	Steuerungskreis Nachhaltigkeit: Seit 2021 Umsetzung des whole institution approach unter Einladung aller interner Stakeholdergruppen in unterschiedlichen Arbeitskreisen (Governance, Betrieb, Forschung und Lehre, Kommunikation, Transparenz und Partizipation, Studentisches Engagement, Nachhaltigkeitsbericht).
TH Nürnberg	Strategieprozess Nachhaltigkeit: Die AG Lehre / BNE entwickelt unter Einbeziehung aller Statusgruppen (Professorenschaft, akademische und nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende sowie Studierende) verbindliche Ziele und Maßnahmen für das Handlungsfeld Lehre im Rahmen der hochschulweiten Nachhaltigkeitsstrategie.
	Forschungsprojekte, z.B. "Curriculum Z. Zukunftskompetenzen für Transformation und nachhaltiges Wirtschaften im 21. Jahrhundert"

OTH Regensburg	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit und Verantwortung als Strategiethema der OTH Regensburg (Erweiterung des Studienangebots; Beteiligte Personen Vizepräsident Nachhaltigkeit, Vizepräsidentin Lehre)
	Einrichtung eines hochschulweiten Runden Tisches für Nachhaltigkeit mit mehreren Unterarbeitsgruppen zu unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Lehre, Forschung, Betrieb, Governance, Studentische Initiativen) (alle hochschulichen Interessengruppen)
	Strukturelle Maßnahmen: Einrichtung eines Green Office zur Bündelung / Unterstützung studentischer Initiativen inkl. Schaffung einer entspr. Stelle aus Zielvereinbarungen (Studierende), Berufung eines zusätzlichen Vizepräsidenten für die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Schaffung der Stelle einer Referentin bzw. eines Referenten zur Koordination der hochschulweiten Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit.
TH Rosenheim	Beispiele aus dem Bereich Forschung und Entwicklung unter Einbeziehung von Industrie, KMU, Start-Ups und Gesellschaft: Zentrum für biobasierte Materialien (ZBM) und Wasserstoff Technikum "H2ChemDelta" am Campus Burghausen
	Beispiel aus dem Bereich Weiterbildung: Fortbildungsmodule für Mitarbeitende von kleinen und mittleren Architektur- und Ingenieurbüros sowie von kleinen und mittleren Holzbauunternehmen in Bayern zur Erlangung der notwendigen Kompetenzen für die Errichtung von mehrgeschossigen Bauwerken in Holzbauweise.
	Bereich Transfer: Projekt "Energiezukunft Rosenheim - ezro": Die Initiative richtet sich an kommunale Entscheidungsträger, potenzielle Investoren in die Energiewende sowie an interessierte Bürger. Ziel ist es, die Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim zu begleiten. Hierfür befassen sich die Beteiligten mit der Ermittlung und dem Ausbau der Energiepotenziale in Stadt und Landkreis. Ausgehend von den technischen Potenzialen der erneuerbaren Energien wird ermittelt, welche Potenziale sich wirtschaftlich heben lassen und welche Hemmnisse dabei existieren.
HaW Weihenstephan-Triesdorf	Die Fakultäten schaffen aufgrund der generellen Ausrichtung der HSWT als grüne Hochschule schon seit vielen Jahren immer wieder Professuren, die sich explizit mit dem Thema BNE/Nachhaltigkeit befassen, z.B. Regionale Energiewirtschaft an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft oder Tierwissenschaften in der Ökologischen Landwirtschaft an der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung. Es sind auch ganze Studiengänge auf das Thema Nachhaltigkeit ausgerichtet, z.B. Management erneuerbarer Energien, Umweltsicherung und Klimaneutrale Energiesysteme.
	Das Team Umweltmanagement erstellt und veröffentlicht seit 2014 im Rahmen der EMAS-Zertifizierung jährlich eine Umwelterklärung, seit 2021 im Rahmen der EMASplus-Zertifizierung einen Nachhaltigkeitsbericht. An den Prozessen rund um die Zertifizierung nach EMAS bzw. EMASplus und der Umsetzung verschiedener Maßnahmen wirken Beschäftigte aus allen Statusgruppen sowie Studierende mit.
	Studierende sind über das Green Office (betrieben durch die Studierenden selbst) in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Hochschule eingebunden und nehmen auch an Sitzungen, welche sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, teil.

Anlage 6

Tabelle 6	**Frage 7.c. Welche Beispiele für inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen sowie neuartige Lehrformen sind der Bayerischen Staatsregierung aus bayerischen Hochschulen bekannt?**
Universitäten	
Universität Augsburg	Sozialwissenschaftliches Vertiefungsseminar zu Nachhaltigkeit im Fußball in Kooperation mit FC Augsburg (Profifußball, 1. Bundesliga) und einer Augsburger Schule
	Ringvorlesung "Umweltschutz heute (seit 2009)" in gemeinsamer Organisation des Instituts für Geographie, des Wissenschaftszentrums Umwelt (WZU) der Universität Augsburg sowie des Bayerischen Landesamtes für Umwelt in Augsburg
	Vorlesung "Wasser- und Bodenressourcen": Überblick über natürliche Boden- und Wasserressourcen und deren Nutzung durch unterschiedliche Akteure. Die Vorlesung wird von Masterstudierenden aus den Studiengängen Geographie, Klima- und Umweltwissenschaften sowie Umweltethik besucht.
Universität Bamberg	Bachelor Geographie: Nachhaltig leben in Stadt und Land (transdisziplinär mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis)
	Master Sozial- und Bevölkerungsgeographie: Upcycling und Nachhaltigkeit in Bamberg (transdisziplinär in Kooperation mit einem lokalen Social-Start-Up)
	Forum Theologie im WS 2022/23 zum Thema "Theology for future - Nachhaltigkeit und christlicher Glaube" - Dialog mit verschiedenen Gastvortragenden zu ausgewählten SDGs
Universität Bayreuth	Im Einführungsmodul "Grundlagen der Nachhaltigkeit" des Zusatzstudiums Nachhaltigkeit wird das Thema Nachhaltigkeit von 13 Professorinnen und Professoren verschiedener Fachdisziplinen reflektiert. Veranstaltung offen für alle Studierenden der Universität.
	Projektseminar sportainable (zur nachhaltigen Sportentwicklung)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Ringvorlesungen (z.B. Ringvorlesung „Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit – die UN Global Goals im Fokus naturwissenschaftlicher Forschung“; Ringvorlesung "Menschenrechte im Klimawandel: Gefährdungen – Aufgaben - Potenziale")
Ludwig-Maximilians-Universität München	Munich Climate School: Für Studierende aller Fachrichtungen. Behandelt die vielfältigen Herausforderungen, die der Klimawandel bewirkt. Der Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter Dozierenden und Studierenden bildet den Schwerpunkt der Veranstaltungen.
	Zertifikatsprogramm "el mundo": Zusätzliches Studienangebot für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, das auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vorbereitet und für Aspekte der Nachhaltigkeit in Schulunterricht und Schulbetrieb sensibilisiert.
	Vortragsreihe zum Thema Klima an der Juristischen Fakultät in Kooperation mit der studentischen Initiative RuN (Recht und Nachhaltigkeit).
Technische Universität München	Plug-in-Module: Gezielter Ausbau des Lehrveranstaltungsangebots, um Studierenden besonders innovative und interdisziplinäre Inhalte zu vermitteln – unabhängig von den Curricula der jeweiligen Studiengänge (z.B. Lehrveranstaltung Impact School).
	TUM Projektwochen: Projektwochen unterstützen insbes. die Entwicklung von Formaten, die den überfachlichen Kompetenzerwerb in heterogenen und multidisziplinären Teams mit fachlichen Inhalten verknüpfen (z.B. Lehrveranstaltung Interdisciplinary Design Methods for Sustainable Urban Futures).

	EuroTeQ Collider: Challenge-basiertes Lernformat, das von den EuroTeQ Universitäten ins Leben gerufen wurde. Die TUM ist eine von sechs technischen Universitäten in Europa, die sich zusammengeschlossen haben, um eine innovative Ingenieurausbildung in ganz Europa zu unterstützen (gleichzeitige Projektwochen des EuroTeQ Colliders). Während der Projektwochen arbeiten interdisziplinäre und heterogene Gruppen an unterschiedlichen Challenges (z.B. Lehrveranstaltung Leave no waste behind).
Technische Universität Nürnberg	Noch keine Studiengänge eröffnet.
Universität Passau	Ringvorlesung zur Nachhaltigkeit (z.B. WS 2021/22)
Universität Regensburg	Zertifikatsstudiengang "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist in Planung.
	Etablierung einer Regensburger Nachhaltigkeitswoche seit 2019: Dozierende machen verstärkt auf das Thema aufmerksam (Lehrveranstaltungen).
	Interdisziplinäre Ringvorlesung "Interdisziplinäre Facetten der Nachhaltigkeit" in Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg
Universität Würzburg	LehrLernGarten (Möglichkeit zu praxisnahem „nachhaltigem“ Studium vor allem in den Lehramtsstudiengängen).
	Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung (Masterstudiengang) für Studierende, die ihre Kenntnisse der Sozialwissenschaften mit Fokus auf die Thematik der Nachhaltigkeitsforschung mit interdisziplinären Forschungszugängen erweitern möchten.
HaW	
OTH Amberg-Weiden	Technik trifft Umwelt-Camp
	BayernZertifikat für BNE
	Projekt SDG Transformation SPACE
HaW Ansbach	Ringvorlesung Impact-Entrepreneurship (im Rahmen des Förderprojekts "Impact E3 – Impact-Entrepreneurship-Education und Existenzgründungen in Mittelfranken"): Diese hybride Ringvorlesung ist offen für Studierende aller Fachbereiche und findet im Verbund mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf statt. Die Veranstaltung vermittelt kompakt einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsherausforderungen verschiedener akademischer Fachbereiche.
	bidt-Digitalisierungskolleg (Verbundforschungsprojekt der HaW Ansbach und der OTH Amberg-Weiden - seit 09.2022): Zielsetzung ist u. a. die Etablierung einer dauerhaften hochschulübergreifenden und interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden in Master- und Bachelorstudiengängen der letzten Studiensemester.
	Themenmodule "Nachhaltigkeit 1 und Nachhaltigkeit 2" zukünftig interdisziplinär als Wahlpflichtmodule
TH Aschaffenburg	Ringvorlesung "Geld und Wettbewerb": Phänomene, Konzepte und Lösungen werden aus vielfältiger Perspektive in Vorträgen (mit Diskussion) erschlossen und damit die Komplexität des Gegenstands aufgezeigt (u.a. mit Vorträgen, die Nachhaltigkeitsaspekte aufgreifen)
	Blended Learning-Konzept für die Pflichtmodule des Studiengangs Mittelstandsmanagement am Campus in Miltenberg, bei dem 50% der Inhalte vor Ort und 50% online gelernt werden.
HaW Augsburg	Projekt Nachhaltiger Campus (ausgezeichnet mit dem Lehrinnovationspreis des StMWK)
	Nachhaltigkeitsplanspiel für Studierende aller Studiengänge
	Kombination aus Ringvorlesung (mit externen und internen Referentinnen und Referenten zu unterschiedlichen Aspekten der Nachhaltigkeit), Seminar, Praktikum sowie Rechnerübung

HaW Coburg	Gemeinsam Projekte bearbeiten (Elektrotechnik, Maschinenbau, BWL, in Kooperation mit Praxispartnern)
	Interdisziplinäre Perspektive (div. Fakultäten, Ringvorlesung, Seminar, Übung zum Thema Transformation, hochschulöffentliche Lehr-und Diskussionsformate)
	Interdisziplinäre Projektwoche (alle Fakultäten, z.B. Filmerisches Dokumentieren, Beobachten von Realitäten und Interpretation von Erfordernissen sowie Ableiten von Handlungsnotwendigkeiten zum Thema Planetary Gesundheit)
TH Deggendorf	Business Simulation (webbasiertes Planspiel - Simulation von Geschäftsführungsentscheidungen, alle Aspekte müssen einbezogen werden)
	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach (studiegangsübergreifend): Sustainability in Business; vhb-Kurs: Grundlagen der Nachhaltigkeit
	Projektbasiertes Lernen und Lehren sowie hybride Lehrform (Präsenz, Streaming, Aufzeichnung)
HaW Hof	Ein erheblicher Teil der Wahlfächer wird fakultätsübergreifend für alle Studierenden angeboten.
	Modular aufgebauter Studiengang "Ingenieurwissenschaften": Studierende können sich aus 156 ingenieurwissenschaftlichen Modulen ihr persönliches Studienprogramm zusammenstellen und selbst entscheiden, in welchem Bereich sie ihren Schwerpunkt setzen wollen. Dabei wird auch eine erhebliche Zahl von Modulen aus den drei anderen Fakultäten genutzt.
	An der Hochschule Hof gibt es grundsätzlich alle Ausprägungen von digitaler Lehre (reine Online-Vorlesungen, hybride Lehrveranstaltung, Blended-Learning und inverted classroom).
TH Ingolstadt	Etablierung einer Ringvorlesung Energie-Umwelt-Nachhaltigkeit und einer Online-Vortragsreihe "Nachhaltiges modernes Leben"
	Aufbau eines Qualifizierungsangebots zu „Sustainability Coaches“ für Studierende im Rahmen des Transferprojektes "menschINbewegung"
	Aufbau einer Mitarbeitenden-Genossenschaft zur Förderung erneuerbarer Stromerzeugung mittels PV-Anlage auf dem THI-Gelände im Rahmen eines studentischen Projektseminars an der Fakultäts Business School in Kooperation mit der Fakultät Maschinenbau
HaW Kempten	Studiengang Robotik unter Einbeziehung der Fakultäten Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik
	Validierung von Verfahren und Informationstechnologien im Gesundheitswesen unter Einbeziehung der Fakultäten Soziales und Gesundheit sowie Informatik
	Studiengang Systems Engineering, der einerseits die Disziplinen Ingenieurwissenschaften mit der Informatik vereint, andererseits gänzlich auf Blended Learning / Flipped Classroom Formate sowie den Ansatz eines Teilzeitstudiengangs setzt, um damit auch ein grundständiges Studium parallel zu Beruf und Familie zu ermöglichen.
HaW Landshut	Hochschulweites "Studium Generale"
	Im Studiengang "Künstliche Intelligenz" werden interdisziplinär Kooperationsprojekte mit dem Bereich "Biomedizinische Technik" durchgeführt. Teilnehmende sind Studierende beider Studiengänge.
	"Campus Company Landshut": Studierende entwickeln über mehrere Semester marktreife Geschäftsideen und setzen diese - sofern erfolgversprechend - auch tatsächlich im Rahmen der Rechtseinheit der Campus Company Landshut UG (haftungsbeschränkt) um, ggf. dann auch Ausgründung.
HaW München	ZukunftGestalten@HM/Real Project "Stadt, Land, Zukunft"
	Social X Factor, SXF, 7.1.5, (Real Projects)
	Social Entrepreneurship

HaW Neu-Ulm	Wahlpflichtfach Service Learning in Kooperation mit den drei Ehrenamtsbörsen der Region
	Schwerpunkt Sustainable Entrepreneurship
	Transferprojekt im ICCMM - Inter- und transdisziplinäre Konferenz mit Beiträgen aus Wirtschaft und Wissenschaft
TH Nürnberg	Ringvorlesung "Zukünftige Energieversorgung" (seminaristischer Unterricht mit Exkursionen) für ingenieurwissenschaftliche, betriebswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Dozierende kommen aus der Fakultät Elektrotechnik, Fernwerktechnik, Informationstechnik, der Fakultät Architektur, der Fakultät Betriebswirtschaftslehre sowie dem Praxispartner Energieagentur Nordbayern.
	Allgemeinwissenschaftliches Wahl- und Wahlpflichtfach Urban Gardening.
	vhb-Kurs "Grundlagen Nachhaltigkeit": Gemeinsame Entwicklung von TH Deggendorf, OTH Amberg-Weiden und TH Nürnberg.
TH Rosenheim	Interdisziplinäres Studienkolleg "Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit" (Digi.prosa)
	Lehrprojekte HighROQ (Hybride, individuelle und greifbare Hochschullehre in Rosenheimer Qualität) und PRO-Aktiv
	Modul "Innovationsmanagement" im Master Versorgungsforschung mit dem interdisziplinären und interprofessionellen Design-Thinking-Workshop "Innovative Gesundheitsversorgung (mit)gestalten"
HaW Weihenstephan-Triesdorf	(Zusätzliches) Profilstudium "Biodiversitätsberatung Landwirtschaft": Kooperation von Lehrenden der Fakultäten Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung sowie Umweltingenieurwesen (beide Campus Triesdorf).
	In mehreren Studiengänge finden im 1. bzw. 2. Semester Veranstaltungen (in Form von Ringvorlesungen) statt, in denen die Studierenden einen ersten Einblick in Nachhaltigkeitsthemen im Kontext ihrer Studiengänge erhalten.
	Es wird an Konzepten gearbeitet, die es Studierenden ermöglichen, vom Ausland aus an Lehrveranstaltungen der HSWT teilzunehmen und EC-Punkte zu erwerben; aktuell: Online-Studium für Studierende der ukrainischen Agrar-Universitäten (ca. 200 TN).

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.